

Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg

19. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



06. Juli 2016 | Nr. 8
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

Sommer in Übach-Palenberg

Urlaubsfeeling vor der Haustüre mit attraktiven Freizeitangeboten. Spaß für Groß und Klein.



Erleben Sie den Sommer auf dem Rathausplatz.

Foto: Stadt

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt?!“ Seine Koffer packen, ans Meer oder in die Berge fahren, fremde Städte ansehen – das ist wunderschön. Doch irgendwann kommt man wieder heim und möchte auch gerne zu Hause etwas unternehmen. Andere wollen vielleicht gar nicht verreisen und ziehen es vor, den Sommer von vornherein in der Heimat zu verbringen. Zudem ist es bei Regenwetter, falls die Sonne nicht übermäßig scheinen sollte, hier preiswerter als an der Nord- oder Ostsee!

In Übach-Palenberg kann man auf wunderbare Entdeckungsreise gehen und beispielsweise Naturschönheiten wie den Waldlehrpfad, die Jahresbaum-Allee, die Scherpenseeler und Teverener Heide und den Willy-Dohmen-Park genießen oder sich am naturnah umgestalteten Flussbett der Wurm erfreuen. Ebenso lädt das vielseitige Naherholungsgebiet mit seiner weitläufigen Seenlandschaft und einem rekonstruierten Badehaus aus der Römerzeit zu spannenden Erkundungen ein.

Wer dagegen lieber dem kühlen Nass frönen möchte, kann sich im „Ü-Bad“ in die Fluten stür-

zen und sich auf der 80 Meter langen Wasserrutsche vergnügen oder Beachvolleyball spielen, um sich dann auf der riesigen Liegewiese des Freibades mit altem Baumbestand ein schattiges Plätzchen zu suchen. Hier ist es ideal zum Picknicken oder einfach zum „Seele-baumeln-lassen“.

Ebenso gibt es in Übach-Palenberg genügend Gelegenheiten, beim Spaziergehen, Joggen, Radfahren oder Reiten im wahrsten Sinne des Wortes „frische Luft“ zu tanken; Möglichkeiten, die eine Großstadt mit übelriechenden Abgasen nicht zu bieten vermag. Dem nicht genug: Paris hat seinen glitzernden Eiffelturm, doch Übach-Palenberg hat einen altherwürdigen, auf weite Entfernung hin sichtbaren Wasserturm! Aus dem Jahre 1912 und stolze 49 Meter hoch, wechselt er, bunt beleuchtet, sogar die Farben, sofern seine Stromkabel nicht gerade von Metalldieben „ausgeliehen“ sind.

Das Tanzbein schwingen oder ein Klassik- beziehungsweise Rockkonzert besuchen, sind weitere Möglichkeiten, sich im Sommer in Übach-Palenberg angenehm die Zeit zu vertreiben. Natürlich sollte man es sich auch nicht entgehen lassen, in einer der trendigen Eisdielen ein leckeres Eis zu

genießen.

Darüber hinaus ist der Veranstaltungskalender unseres gemütlichen Städtchens an der Wurm prall gefüllt: Ob alt, ob jung – für jeden ist etwas dabei. Bis Mitte Juli steht natürlich König Fußball ganz oben auf der Beliebtheitsskala, und wer möchte, kann mit Gleichgesinnten seine Favoriten anfeuern – beispielsweise auf dem Rathausplatz, wo eine große Leinwand aufgebaut ist. Jugendliche können die Deutschlandspiele auch unter Gleichaltrigen im Mehrgenerationenhaus verfolgen.

Wer sich dagegen selbst sportlich betätigen möchte, kann sich am 16. Juli auf der Skateranlage am Schulzentrum mit den Besten beim „Skater Contest“ messen. Das Städtische Jugendzentrum wiederum verspricht Kindern tolle Erlebnisse während der Ferienbetreuung, wie auch bei Kursen auf dem Abenteuerspielplatz und der „Nacht der Taschenlampen“.

„Musik satt“ heißt es sodann am 20. August auf dem Rathausplatz von mittags bis in die Nacht hinein, denn ein Jubiläum wird gefeiert: Der beliebte „Musikgarten“ und „90 Jahre Trommler- und Pfeiferkorps Übach-Palenberg“ versprechen „Musik – fast ohne Ende“. Ein nicht minder großes Highlight ist die immer gut besuchte „Kölsche Nacht“ am 13. August im Schloss Zweibrücken. Bei freiem Eintritt wird mit den Musikern von „Jukebox Modus“ geschunkelt, gelacht, aus voller Kehle „kölsche Liedcher“ gesungen und natürlich süffiges Kölsch „probiert“. Wen es hingegen reizt, einmal durch das Schloss und die Mühle Zweibrücken lustzuwandeln, der kann dies in einer Kostümführung am 24. Juli tun.

Für die Freunde der Brauchtumspflege bieten sich Veranstaltungen der Schützen an, ebenso gibt es eine Vielzahl von Sommerfesten und Grillnachtsmitten, beispielsweise von der Arbeiterwohlfahrt und verschiedenen Seniorenvereinen. „Aber bitte mit Sahne“ ist hingegen das Motto beim Kaffeeklatsch im Seniorenzentrum und bei einigen Seniorenvereinen.

So bietet Übach-Palenberg für jeden Geschmack etwas, um den Sommer in allen Facetten zu genießen und wirklich das zu tun, wozu man „Lust und Laune“ hat.



Editorial



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

das schwere Unwetter im Kreis Heinsberg vor ca. zwei Wochen hat in unserer Stadt erhebliche Schäden angerichtet. Entwurzelte Bäume, vollgelaufene Keller, überflutete Straßen oder abgedeckte Häuser waren das Ergebnis. Besonders betroffen waren unsere Ortsteile Scherpenseel und Siepenbusch. In Scherpenseel

bot insbesondere die Heerleener Straße durch einige Zentimeter hohes Wasser und überflutete Keller ein Bild der Verwüstung. Vor allem eine Vielzahl umgestürzter Bäume sorgte in Siepenbusch für eine Trümmer- und Chaoslandschaft.

Auch wenn das Wetter immer unberechenbarer zu werden scheint, bin ich froh, dass wir in Übach-Palenberg mit der Freiwilligen Feuerwehr eine ausgezeichnete und sehr zuverlässige „Mannschaft“ haben, auf die wir uns immer verlassen können. Rund 90 Einsätze wurden in unserer Stadt gefahren, um die notwendigen Hilfs- und Aufräumarbeiten zu bewältigen. Deshalb möchte ich mich im Namen der gesamten Stadtverwaltung von Übach-Palenberg insbesondere bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren aus unserem Stadtgebiet, aber natürlich auch beim Technischen Hilfswerk, dem Technischen Betrieb sowie den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern herz-

lich für ihren unermüdlichen und selbstlosen Einsatz während und nach dem heftigen Unwetter bedanken. Sie alle haben gezeigt, wie wichtig es ist, zusammenzuhalten, gerade dann, wenn die Not groß ist.

Trotz des verheerenden Unwetters gibt es auch gute Nachrichten für bzw. aus Scherpenseel: Die dort ansässige Katholische Grundschule, die örtliche AWO-Kita und der SV Scherpenseel-Grotenrath haben jüngst ein umfassendes Kooperationsprojekt gemeinsam auf den Weg gebracht, das zukunftsweisend ist. 135 Kinder absolvierten dabei erfolgreich einen interessanten Bewegungsparcours – es gab zehn verschiedene Bewegungsstationen – und wurden belohnt mit dem „Kibaz“, dem Kinderbewegungsabzeichen. Den Rahmen dafür bildete das Programm „NRW bewegt seine Kinder“. Die teilnehmenden Kinder sollen durch Kibaz kindgerecht mit viel Spaß an sportliche Bewegungs-

abläufe herangeführt werden. Im Vordergrund steht nicht der Wettbewerb mit- oder gegeneinander, sondern das persönliche Erfolgserlebnis für unseren Nachwuchs.

Erfolgs- und Spaßerlebnisse sind auch gefragt, wenn in Kürze die Sommerferien starten. Das Jugendzentrum am Bahnhof bietet dann abwechslungsreiche Ferienspiele an, wenn unsere Schülerinnen und Schüler eine sechswöchige Schulpause einlegen. In den ersten drei Ferienwochen können attraktive Freizeitangebote des Jugendzentrums genutzt werden, hoffentlich bei sommerlichem Wetter.

Abschließend möchte ich Ihnen einen schönen sonnigen Sommer sowie erholsame Ferien bzw. Urlaub wünschen.

Ihr
Bürgermeister
Wolfgang Jungnitsch

Niederländisch-Kurse in Übach-Palenberg

Der Partnerschaftsverein bietet im Mehrgenerationenhaus wieder Niederländisch-Kurse an.



V.l.n.r.: Hans-Günter Schurse (Schatzmeister Partnerschaftsverein), Ad Vaessen (Dozent, Service Gilde Landgraaf), Stefan Starek (1. Vorsitzender Partnerschaftsverein), Petra Jansen (Pressewartin Partnerschaftsverein).

Foto: Partnerschaftsverein der Stadt Übach-Palenberg

An der Grenze zu den Niederlanden zu wohnen, bewegt viele Menschen dazu, die Sprache der Nachbarn zu erlernen, nur, wo? Seit September 2000 ist Übach-Palenberg mit der niederländischen Nachbargemeinde Landgraaf verschwistert, und seit dieser Zeit finden in regelmäßigen Abständen auch Niederländisch-Kurse statt, die vom Partnerschaftsverein Übach-Palenberg in Zusammenarbeit mit der

Service Gilde Landgraaf ausgerichtet werden. Zu Beginn dieser Städtepartnerschaft Übach-Palenberg/Landgraaf gab es einen ersten Kurs mit rund 20 Teilnehmern, von denen einige noch immer dabei sind und in einer Konversationsgruppe die Sprache weiter trainieren, indem sie sich einfach in ihr unterhalten.

Ad Vaessen ist einer der drei Dozenten, die von

der Service Gilde Landgraaf aus Niederländisch-Unterricht anbieten. Er zieht auch die Fäden zwischen den Kursen und weist darauf hin, dass im Herbst wieder Kurse angeboten werden. Interessierten, die Niederländisch lernen wollen, sind diese Kurse sehr zu empfehlen.

Anfang September 2016 starten folgende Kurse:

1. Anfängerkurs für Leute ohne oder nur mit geringen Sprachkenntnissen
2. Fortgeschrittenenkurs für diejenigen, die die Grundlagen der Grammatik beherrschen, kleine Unterhaltungen führen können oder aber auch das Lehrbuch „Welkom“, Band 1, durchgearbeitet haben
3. Konversationskurs für Leute, die schon fließend Niederländisch sprechen und sich in der Sprache unterhalten möchten.

Beginn für alle drei Kurse ist Dienstag, 06. September 2016, um 19.00 Uhr. Danach finden die Kurse jeweils dienstags um 19.15 Uhr im Mehrgenerationenhaus am Bahnhof Palenberg statt. Die Kursgebühr beträgt für 12 Unterrichtseinheiten à 90 Minuten 27,50 Euro.

All diejenigen, die nun Interesse haben und sich gerne mit unseren Nachbarn in ihrer Sprache unterhalten möchten, können sich ab sofort anmelden bei Herrn Hans-Günter Schurse, Tel.: 0171/2828959, E-Mail: hans-guenter.schurse@t-online.de



Aktuelles aus dem Rathaus

Neuer Vorstand gewählt

Auf der Jahreshauptversammlung am 26.02.2016 wählte der Instrumental-Verein Herbach einen neuen Vorstand.



Der neue Vorstand des Instrumental-Vereins Herbach 1895 e.V. Foto: Instrumental-Verein Herbach 1895 e.V.

Der Instrumental-Verein Herbach 1895 e.V. ist schon seit vielen Jahrzehnten fester Bestandteil des kulturellen Lebens von Herzogenrath und Übach-Palenberg. Die Liebe zum Musizieren verbindet die 50 aktiven Musiker generationsübergreifend.

In die Rolle des 1. Vorsitzenden und Vereinsrepräsentanten wurde mit großer Mehrheit Bernd Spaltner gewählt. Der Musiker ist seit vielen Jahren aktiv im Instrumental-Verein tätig und kleidete bisher das Amt des Beisitzers aus. „Der Ausgang der Wahl ist für mich eine große Freude und mich ehrt das Vertrauen sehr, das alle in mich setzen.“, sagte er nach der Wahl. Spaltner betonte, dass die Musik und die Mitglieder des Vereines, ganz besonders die Jugend, ihm sehr am Herzen lägen und immer im Vordergrund stehen sollten. Als Unterstützung für ihn wurde Severin Siepmann als 2. Vorsitzender einstimmig wieder gewählt.

In den Ämtern der Geschäftsführung kam es zu keinem Wechsel. Hier wurden in alt bewährter Weise Bettina Schwarz als 1. Geschäftsführerin und als Stellvertretung Willi Wagemann erneut einstimmig in ihre Posten wiedergewählt.

Christiane Everhardt, bereits seit 2013 im Amt der 1. Kassiererin, übernahm diese Aufgabe ebenfalls wieder, nachdem ihr im Vorfeld eine vorbildliche Kassenführung bescheinigt worden war. Hierbei wird sie in Zukunft von Willi Jack als 2. Kassierer unterstützt. Willi Jack ist als Standartenführer aktiv mit den Herbachern unterwegs und kümmert sich während der Probe um das leibliche Wohl der Musiker.

In ihren Ämtern wurden ferner wiedergewählt: Saskia März und Judith Gündling in der Schriftführung sowie Raphael Siepmann und Julia Reinartz in der Jugendleitung. Als Beisitzer wurden Bego Voss, Benjamin Sprenger und Ann-Sophie Schwarz gewählt. Franz Fuchs und Franz Mahr bleiben dem Vorstand als geborene Mitglieder erhalten und stehen den Mitgliedern bei allen Fragen jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

Zum Schluss bedankte sich das Ehrenmitglied und Wahlleiter Andreas Jaroniak nochmals bei allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im Jahr 2015 und wünschte dem neu gewählten Vorstand eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

www.ein-starkes-stueck-heimat.de

Ein starkes Stück Heimat.

Einkaufen und mehr für's Geld bekommen - mit der SparkassenCard.



Direkt vom
Hersteller

www.schuler-wintergarten.de
Tel. 02451-9 03 00 19
Mobil: 0151-12 11 64 04
ar@schulermetalbau.de

Der Wintergarten Das Terrassendach

- Alles aus eigener Fertigung
- hochwertige Aluminium-Konstruktionen
- kurze Lieferzeiten
- 54 Standardfarben
- komplette Lösungen



Ausstellung werktags täglich geöffnet
von 8.00 bis 16.00 Uhr

HANS HEMMERSBACH
BAUUNTERNEHMUNG
GMBH

seit 1925



Stein auf Stein -
Wir bauen Ihre Ideen...

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Michael Hemmersbach



52531 Übach-Palenberg
Talstraße 117
Tel. 0 24 51 / 9 03 03 - 10
Fax 0 24 51 / 9 03 03 - 25

e-Mail:
hemmersbach@hemmersbach-bau.de
Internet:
www.hemmersbach-bau.de

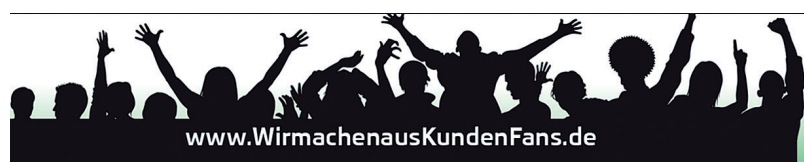


Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH
Beratende Ingenieure Ingenieurkammer Bau NRW

• Gutachten • Planung • Bauleitung • Wasser • Straßen • Umwelt

Charlottenburger Allee 11
52068 Aachen

Telefon: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 0
Fax: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 60
E-Mail: info@achten-jansen.de
Internet: www.achten-jansen.de



www.WirmachenausKundenFans.de

ŠKODA



PIPER
Übach-Palenberg



Service

F.-W.-Raiffeisen-Str. 32
52531 Übach-Palenberg
Tel.: 0 24 51 / 912 71-0
Ein Unternehmen der Jacobs Gruppe



Über drei Etappen nach Frankreich

Anlässlich des 25-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit Rosny-sous-Bois unternahm die Velo-Sport-Gruppe Übach-Palenberg eine Tour mit dem Rennrad nach Frankreich.



Auf dem Rathausplatz verabschiedet Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (2 v. r.) die Velo-Sport-Gruppe Übach-Palenberg.

Foto: Stadt

Die erste Etappe führte über 185 km entlang der Maas ins belgische Charleroi. Unterwegs wurden die aus dem Profi-Radsport bekannten legendären Anstiege in Huy und Namur bezwungen. Die zweite Etappe führte über 190 km nach Pierrefonds in Frankreich. Die letzten 30

km der Etappe wurden zusammen mit den französischen Radsportfreunden aus Rosny zurückgelegt. Abends stand dann das gegenseitige Kennenlernen und Feiern im Mittelpunkt. Die dritte Etappe über 95 km bis in die Peripherie von Paris wurde dann gemeinsam zurückgelegt.



Wenige Sekunde vorm Start.

Foto: Stadt



Bei strahlendem Sonnenschein ging es auf die erste Etappe.

Foto: Velo-Sport-Gruppe Übach-Palenberg



Vor den Toren Huys.

Foto: Velo-Sport-Gruppe Übach-Palenberg



Bürgermeister von Rosny-sous-Bois, Claude Capillon (2. v. r.), begrüßt die Sportler aus Übach-Palenberg.

Foto: Velo-Sport-Gruppe Übach-Palenberg

Am Abend wurde ein großes Gala-Diner vom Partnerschaftsverein von Rosny-sous-Bois für die deutsch-französische Radsportequipe gegeben. Da am nächsten Morgen noch der Höhepunkt der Tour wartete, durfte nicht zu lange gefeiert werden.

Nach frühem Wecken um 5.00 Uhr morgens, wurden von der Gendarmerie für die Radsportfreunde zwei Abschlussrunden über die Champs-Élysées ermöglicht. Unter Führung von zwei Polizeimotorrädern, die sonst die Tour de France eskortieren, kamen die entsprechenden Emotionen auf: Einmal wie die großen Radsport-Stars über die große Prachtstraße von Paris rollen, auf der jedes Jahr das große Finale der Tour de France ansteht!



Das Highlight der Tour: Unter der Begleitung von zwei Tour de France erfahrenden Polizisten, durften die Hobbysportler zwei Runden auf der Champs-Élysée fahren.

Foto: Ministère de l'intérieur/J.ROCHA



Erschöpft aber glücklich am Ziel der Reise angekommen.

Foto: Ministère de l'intérieur/A.LEJEUNE

Auf der Tour wurden viele Freundschaften geschlossen und ein Gegenbesuch der französischen Radsportfreunde ist für 2017 angedacht, wenn der Start der Tour de France in Düsseldorf stattfindet. Angetan waren die Sportler von der Herzlichkeit und der Freundschaftlichkeit, mit der sie von den Freunden aus unserer Partnerstadt empfangen wurden. Gerade in Zeiten, in denen an den europäischen Werten gezweifelt

wird, war dies ein nachhaltiger Beitrag zur Völkerverständigung.

Vielen Dank an dieser Stelle an Alle, die zum Gelingen der Tour beigetragen haben, vor allem an die perfekte Organisation auf französischer Seite, für die sich insbesondere Thierry Robin verdient gemacht hat, der dafür die Ehrenmedaille der Stadt Rosny-sous-Bois erhielt.



Nicht nur bei der Tour de France ist auf der Champs-Élysée die Zieleinfahrt, sondern für die deutsch-französische Radsportequipe.

Foto: Ministère de l'intérieur/A.LEJEUNE



Ein Herz für Kinder in unserer Stadt

„The Charity Party e.V.“ überreicht großzügige Spende über 3.000 Euro.



Vorne v. l.: Maike Simunovic, Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, Micheal Timmreck, Günther Kleinen; hinten v.l.: Dieter Gudehus, Erster Stadtbeigeordneter Helmut Mainz, Daniel Becker und Mario Marques.

Foto: Renate Kolodzey

„Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt.“ Dieses Zitat von Albert Einstein ist der Ansporn von „The Charity Party“. Um dazu beizutragen, die Not der Schwächsten unserer Gesellschaft zu lindern, hatten Geschäftsleute aus dem Kreis Heinsberg im Jahre 2009 eine zündende Idee: Eine exklusive Veranstaltung namens „The Charity Party“ sollte Einnahmen erzielen, um sie bedürftigen Kindern zugutekommen zu lassen.

„Wir laden Menschen mit Herz ein, uns zu unterstützen“, lautet die Bitte der zehn Mitglieder des im Selfkant beheimateten Vereins unter Vorsitz von René Houben. Ihr Engagement ist rein ehrenamtlich, die Erlöse werden ohne Abzüge weitergegeben. Grundsätzlich sind sie nur für Kinder aus dem Kreis Heinsberg gedacht und dürfen nur als Sachspenden ausgegeben werden.

Der Gewinn der letzten Party in Höhe von 3.000 Euro sollte nun an die Aktion „Unsere Kinder“ überreicht werden. Bürgermeister Wolfgang

Jungnitsch hieß daher im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses die Vertreter von „The Charity Party“ herzlich willkommen – namentlich Mario Marques, stellvertretender Vorsitzender, Günther Kleinen, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit sowie Daniel Becker und Michael Timmreck. Auch Helmut Mainz, Erster Beigeordneter, Dieter Gudehus, Fachbereichsleiter Bildung und Soziales und Maike Simunovic, Bereichsleiterin für Soziale Angelegenheiten, freuten sich, die Gäste begrüßen zu dürfen.

Jungnitsch drückte seine Anerkennung aus für Menschen, die es in unserer Gesellschaft zu etwas gebracht haben, doch betonte, das es wichtig sei, „nicht die Schwächsten zu vergessen“. Im Jahre 2010 habe er die Aktion „Unsere Kinder“ gegründet, als ihm zu Ohren kam, dass es manchen Kindern am Nötigsten fehle. „Oft sind Eltern aufgrund ihres geringen Verdienstes nicht in der Lage, die Grundversorgung ihrer Kinder sicherzustellen, und dann springt unser Fonds ein“, erklärte er und versicherte, die Hilfe werde schnell und unbürokratisch geleistet, immer in Sachspenden.

Marques wies zum Schluss auf die nächste „Charity Party“ im Carolus-Magnus-Centrum am 5. November hin und verriet: „Neben köstlichem Essen gibt eine künstlerische bzw. musikalische Überraschung. Für die Besucher soll es das Party-Highlight des Jahres werden, ganz nach dem Motto: ‚Habe Spaß und tue Gutes!‘“

Spannender Wettkampf auf der Skaterbahn

Am Samstag, 16. Juli 2016, findet der 10. BMX-Scooter- und Skatercontest statt.



Die Nachwuchs BMX-, Scooter-Fahrer und Skater stehen schon in den Startlöchern.

Foto: Stadt

Das städtische Jugendzentrum in Kooperation mit dem Funtasie e.V. und der Neuapostolischen Kirche Boscheln veranstaltet am 16. Juli 2016 den 10. BMX- Scooter- und Skatercontest. Beginn der Veranstaltung ist um 15.30 Uhr. Der Contest findet auf der Skateranlage am Schulzentrum statt (Otto-von-Hubach-Str.).

Die Anmeldungen sind auf der Homepage www.funtasie-ev.de bzw. im Jugendzentrum im Rahmen der Öffnungszeiten erhältlich. Ansprechpartner ist Tim Schaefer. Die Teilnahmegebühr beträgt 3,- €. Minderjährige Teilnehmer müssen den Anmeldebogen von ihren Erziehungsberechtigten unterschreiben lassen. Teilnahmebedingung ist zudem das Tragen eines Sturzhelms bzw. von Schutzkleidung. Bei Regenwetter fällt die Veranstaltung aus.

Die drei Erstplatzierten der jeweiligen Kategorien erhalten Sachpreise. Wassereis und Getränke werden gegen einen geringen Preis erhältlich sein.



Müllsammeln aus Leidenschaft

40 Jahre „Frühjahrsputzaktionen“ im Ortsteil Scherpenseel.



Frühjahrsputzaktion 2010 in Scherpenseel.

Foto: Stadt

Im Rheinland hat alles, was zum dritten Mal durchgeführt oder praktiziert wird, Tradition. Wenn etwas 40 Mal stattgefunden hat, dann zählt es definitiv zum „Inventar“. In Übach-Palenberg, genauer gesagt in Scherpenseel, gehört der „Frühjahrsputz“, ein beliebter Müllsammelaktionstag, seit rund 40 Jahren zum Ortsteil wie

die Butter aufs Brot. Einst von Horst Laukamp, Vorsitzender des Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., ins Leben gerufen, dürfte der jährliche „Frühjahrsputz“ in Feld und Flur heute zu den ältesten und bekanntesten Aktionen seiner Art nicht nur in Scherpenseel, sondern im gesamten Kreis Heinsberg gehören.

Als Laukamp Mitte der 70er Jahre erstmals zum Müllsammeln aufrief, geschah das nicht aus heiterem Himmel, sondern als Reaktion auf die Schließung der ehemaligen städtischen Hausmülldeponie vor Ort. „Wohin mit dem Müll?“, lautete damals dann die Frage. Als Natur- und Umweltfreund motivierte Laukamp eine große Gemeinschaft an umweltbewussten und engagierten Mitstreitern, um zusammen dem wilden Müll in und um Scherpenseel herum den Kampf an zu sagen. Zu ihr gehören u.a. Vertreter des SV 09 Scherpenseel-Grotenrath und der Scherpenseeler St.-Rochus-Schützenbruderschaft. Regelmäßig, über 30 Jahre lang, kamen so mindestens fünf Kubikmeter Müll beim Frühjahrsputz pro Jahr zusammen, in „Spitzenzeiten“ wurden auch schon einmal um die zehn Kubikmeter gemeinsam zusammen getragen. Seit einigen Jahren ist die Tendenz aber eher rückläufig, drei bis vier Kubikmeter beträgt seitdem die Ausbeute der Müllsampler im Durchschnitt.

Seit 2010 ruft Heinz König als Cheforganisator zum jährlichen „Frühjahrsputz“ in Scherpenseel auf, aber Horst Laukamp ist nach wie vor mit von der Partie, wenn es darum geht, der Umwelt vor Ort einen großen Freundschaftsdienst zu erweisen.

SpanSet Deutschland feiert 50-jähriges Jubiläum

Eng verwoben in der Stadt Übach-Palenberg und der Region.



SpanSet gewährte einen kleinen Einblick in ihre Produktionsstätte.

Foto: SpanSet Deutschland

Vor 50 Jahren wurde - zunächst in Schweden und kurz darauf in Deutschland - die Fa. SpanSet gegründet. Aus der kleinen Manufaktur für Autosicherheitsgurte entwickelte sich schnell ein international erfolgreiches Unternehmen in den Bereichen Hebe- und Ladungssicherung und Höhensicherung. An zwei Tagen wurde das Ereignis gebührend am Unternehmensstandort Übach-Palenberg gefeiert: Am

10. Juni hauptsächlich mit Kunden, Freunden des Hauses und Journalisten der Tages- und Fachpresse. Der 11. Juni stand dann ganz im Zeichen der Mitarbeiter und ihrer Familien. Dabei kamen dank eines umfangreichen Programms besonders die Kinder auf ihre Kosten. Produktvorführungen und Betriebsrundgänge an beiden Tagen rundeten die Feier auf informative Weise ab.

Die SpanSet GmbH & Co. KG kann zu Recht die Pionierrolle bei der Entwicklung textiler Anschlagmittel für sich beanspruchen, betonte Patrick Schulte, der gemeinsam mit Hans-Josef Neunfinger seit zehn Jahren die Geschäftsführung innehat: „Wir sind Spezialisten in einer Branche, die es so vor der Gründung von SpanSet noch nicht gegeben hat“. Übach-Palenberg, seit 1968 Mittelpunkt der Unternehmensaktivitäten, habe sich als Standort über die Jahrzehnte bewährt, meinte Patrick Schulte: „Er bietet eine gute logistische Anbindung, die Nähe zur Forschung und Entwicklung namhafter Universitäten und zur Textiltechnik sowie die Verfügbarkeit von Fachkräften“. Heute ist SpanSet sowohl ein tief in der Region verwurzeltes mittelständisches Unternehmen als auch ein Global Player mit 22 Gesellschaften in 19 Ländern.

Im Namen der Stadt, des Rates und der Verwaltung, „aber auch ganz persönlich“ gratulierte Übach-Palenbergs Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch zum runden Jubiläum. Er lobte besonders, dass „das Unternehmen viel Zeit in die Ausbildung von jungen Menschen investiert“. Vor allem das große Schulungszentrum belege, wie wichtig die Weitergabe von Wissen für das Unternehmen sei. Jungnitsch zufolge repräsentiere das Unternehmen die Stadt weit über die Landesgrenzen hinaus: „SpanSet ist ein hervorragender Botschafter unserer Heimatstadt“.



Pantoffelpiraten in der KGS Scherpenseel

Eine spritzig, witzige Aufführung der Kinder der Theater-AG.



Das jungen Schauspielerinnen und Schauspieler der Theater-AG mit ihrer Schulleiterin Doris Esser (m.) bedanken sich beim Publikum.

Foto: KGS Scherpenseel

Nachdem 2 Schauspieler des „white horse theater“ vor einigen Wochen die Geschichte von Spot, the dog, in englischer Sprache zur Freude aller Schulkinder auf die Bühne der KGS Scherpenseel gebracht hatten, zeigten jetzt die Kinder der Theater-AG, welche schauspielerischen und sängerischen Qualitäten sie selber haben.

Vor einem großen Publikum eröffneten die Kids der OGS-Tanz-AG die Vorstellung und schrubben das Deck, so dass die Bühne für die „Die Pantoffelpiraten“ blitzblank wurde. Und dann ging's los mit einer spritzigen Aufführung mit Musik.

Kapitän Augenklappe (Kilian Schenese) hat von seiner Urgroßmutter ein altes Haus geerbt, und darin wohnt er nun mit seiner Piratenmannschaft (Tyra Cremer, Leam Zukunft, Alessandro Albanese, Marie Bleidießel, Felix Backes, Yannik Schwarze, Annabelle Küppers, Julian de Jong, Jan Künzel, Ilyas Aalali), weil er jede Form von Wasser hasst, besonders Meerwasser. Immer beglei-

tet von seinem Schatten Glatzen-Gustav (Emily Scherrers) behält Augenklappe aber stolz das Kommando – äh, Kommando.

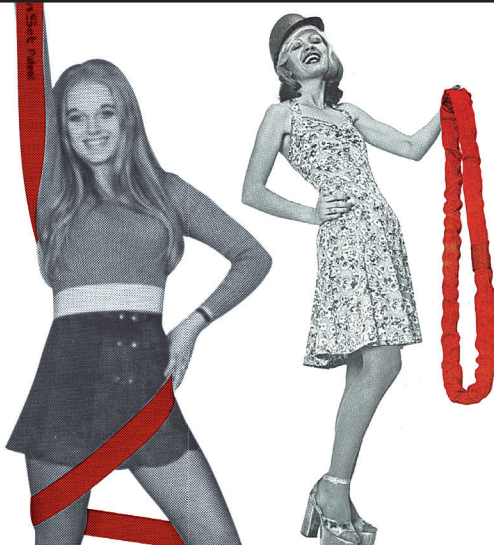
Koch Klumpen-Klaus (Oliver Tworek) bekocht die Piraten, aber leider gibt's nur noch Haferbrei, denn die Kassen sind leer und die riesig hohe Stromrechnung kann auch nicht mehr bezahlt werden. So beschließen die Piraten, den Postboten (Jasper Regulski) als Geisel zu nehmen, der sich aber außerordentlich clever aus der Affäre zieht, indem er sich selber zum Überbringer des Erpresserschreibens anbietet.

Die Müllmänner (Maxi und Marco Möller) garantieren, dass im Müll zwar oftmals noch wertvolle Gegenstände liegen, jedoch kein Gold zu finden ist, egal wie sehr die Piraten den Müll auch durchwühlen.

Das Piratenschiff auf dem Spielplatz im Park wird gesichtet, von den Kindern (Helene Karmrodt, Damien Strobel, Haylie Cremer) jedoch mit aller Kraft verteidigt, und so ist auch bei der gro-

ßen Schatzsuche im Park außer Schokoladengeld nichts zu finden. Dieses aber geben die Kinder auf keinen Fall ab, auch wenn Piratin Toffy (Pia Gehde) meint, dass Schokoladengeld doch eigentlich gut schmeckt. Zum Glück gibt's die freundliche Nachbarin, Frau Bishop (Lina Aalali), durch die die Piraten schließlich auf die Fährte zur Schatzkarte und damit zum versteckten Geld der Urgroßmutter gelangen. Grund genug sie zur Piratenbraut zu küren. Immer dazwischen mit lustig frechem Gezanke sind die Zwillinge Polly und Molly (Lina Wisniewski und Emely Jacobi) und bejubeln zum Schluss völlig ohne Gezanke das glückliche Ende des armseligen Piratendaseins.

Mit viel Spielwitz und Begeisterung gingen die Kinder in ihren Rollen auf. Wieder einmal war festzustellen, dass Schulleiterin Doris Esser in ihren Produktionen aus jedem Kind ungeahnte Fähigkeiten herausholen kann, und so präsentierten sich alle voller Stolz zum großen bejubelten Finale, bei dem der Dank natürlich auch allen galt, die zum Gelingen der Aufführung beigetragen hatten.



SpanSet

50 Jahre SpanSet 100% Sicherheit

50 Jahre geprägt von revolutionierenden Entwicklungen
gepaart mit höchsten Qualitätsansprüchen.

www.spanset.de

SpanSet GROUP

50 YEARS

SpanSet Certified Safety



Tipps für Ausflüge in die Natur

Übach-Palenberg als „Stadt im Grünen“ verlockt zu vielerlei Aktivitäten.



Das schöne Naherholungsgebiet von Übach-Palenberg.

Foto: Toni Stumpf

Tretboot fahren, Fußball, Basketball oder Minigolf spielen, sich ein Römisches Badehaus ansehen oder den Mehrgenerationen-Spielfeld nutzen – all dies ist im „Naherholungsgebiet Wurm“ möglich. Ganz in der Nähe befindet sich auch das naturnah umgestaltete Flussbett der Wurm in einer Auenlandschaft, wo man unter anderem seltene Vögel und Libellen beobachten kann.

Zudem ist das Wurm ein Teil des Radweges der „Zwei-Länder-Route Aachen – Nijmegen/NL“. Die 270 Kilometer lange Strecke ist asphaltiert und gut befahrbar. Auch der „Grenzland-Wanderweg Aachen – Kleve“ führt durch Übach-Palenberg.

Der Willy-Dohmen-Park wiederum präsentiert sich in einer ehemaligen Kiesgrube mit Teichen, Steingarten und Mineralienmuseum. Auch Lust-

wandeln in der Umgebung des Schlosses Zwei-Brücken ist möglich. Zudem lädt die renaturierte Kiesgrube in Marienberg „Naturgebiet Marienberg“ zum Entspannen und Wandern ein.

Am Fuße der Carolus-Magnus Halde ist die „Jahresbaumallee“ mit Hinweistafeln angelegt, wo seit 1989 jährlich der „Baum des Jahres“ gepflanzt wird. Dies sind meist bedrohte Arten, wie beispielsweise 2015 der Feldahorn.

Ebenso lehrreich ist der „Waldlehrpfad“ ab der Stadionstraße am „Ü-Bad“ in Richtung Herbacher Wald: Zehn heimische Bäume und Sträucher sind hier mit Tafeln gekennzeichnet und zeugen von der Vielfalt des Herbacher Waldes.

Besucher der geschützten Scherpenseeler und Teverener Heide hingegen sollten unbedingt auf den Wegen bleiben und Hunde anleinen, denn mit Sandtrockenrasen und Heideflächen beheimaten sie seltene Bodenbrüter und Amphibien. Jahresbaumallee, Waldlehrpfad und Heide sind auch für den Biologieunterricht an Schulen sehenswert.

Wem bei so vielen Attraktionen die Auswahl schwerfällt, der vergnügt sich am besten bei mehreren!

Herzliche Glückwünsche

80 Jahre

09.06.: Helga Carduck, Rathausplatz 1
12.06.: Helmut Lies, Am Römerhof 17
22.06.: Helene Gottschalk, Behringweg 7
24.06.: Günther Schmidt, Heidberg 9
26.06.: Hans Nonnen, Baesweilerweg 30
30.06.: Christina Kramny, Heckstr. 32
01.07.: Louise Buchwald, Carlstr. 38-48
02.07.: Helga Tiltmann, Fasanenweg 14
03.07.: Günter Szerbowski, Bendstr. 4
13.07.: Sandor Csorba, Auf der Houff 25
17.07.: Gertrud Schillings, Buschstr. 1
23.07.: Hiltrud Pötgens, Schildstr. 19
24.07.: Anna Lebiodyk, Roermonder Str. 284
28.07.: Anna Pedina, Carlstr. 2

81 Jahre

01.06.: Peter Salm, Carolus-Magnus-Allee 12
04.06.: Angela Bücken, Heerleener Str. 120
21.06.: Elisabeth Galonska, Glückaufstr. 25
23.06.: Else Schwedler, Paul-Keller-Str. 2
01.07.: Gerda Dinger, Talstr. 48
07.07.: Franke Ilse, Im Kauert 29
08.07.: Christine Krampen, Carlstr. 38-48
10.07.: Bernard Davis, Südstr. 19
11.07.: Karl Heinz Spicka, Ottegrafenstr. 12
11.07.: Gisela Lauscher, Carolus-Magnus-Str. 16
16.07.: Josefine Wrodarczyk, Lindenplatz 12
17.07.: Wilhelm Derksen, Auf der Houff 54
22.07.: Brigitte Blank, Südstr. 72
25.07.: Martha Vriings, von-Liebig-Str. 2a

29.07.: Getrud Jansen, Brünestr. 13
29.07.: Bernhard Jansing, Aachener Str. 12
30.07.: Adolf Kudzelka, Weserstr. 23

82 Jahre

03.06.: Herbert Häusler, Am Erbbusch 12
03.06.: Reinhold Kaub, Am Tomberg 22
06.06.: Friedrich Schütz, Rembrandtstr. 10
06.06.: Richard Riediger, Otbertstr. 21
10.06.: Horst Zajus, Adolfstr. 16
24.06.: Theresia Bauer, Rathausplatz 6
25.06.: Gertraud Schulz, Roermonder Str. 221
27.06.: Adolfine Keller, Adolfstr. 16
07.07.: Ruth Eichel, Endstr. 9
10.07.: Wilhelm Schermuly, Südring 18
12.07.: Wilhelm Weidenhaupt, Roermonder Str. 219 a
17.07.: Maria Neujahr, Gürzelweg 1
21.07.: Paul Wagner, Gartenstr. 40
27.07.: Renate Hagen, Am Tomberg 10
27.07.: Johann van Aalst, Carlstr. 38

83 Jahre

30.06.: Lieselotte Treuner, Carolus-Magnus-Allee 9a
28.07.: Anni Ulrich, Im Kiel 9

86 Jahre

28.06.: Maria Heinen, Adolfstr. 16

90 Jahre

20.06.: Gertraude Spiertz, Bahnhofstr. 25
22.06.: Heinrich Speckens, Adolfstr. 16
09.07.: Matthias Spätgens, Finkenstr. 23
29.07.: Josef Dabo, In den Benden 11

91 Jahre

16.06.: Maria Mainz, Am Rimburger Acker 2
10.07.: Katharina Breuer, Rölkenstr. 24

92 Jahre

02.06.: Maria Stoffels, Freiheitstr. 38
07.06.: Helene Jansen, Adolfstr. 16

95 Jahre

15.06.: Heinrich Bergstein, Weinbergstr. 49

96 Jahre

18.07.: Antoinette Ervens, Mozartstr. 21

Goldhochzeit

16.06.: Paul und Rosemarie Bonn, Lotharstr. 8
24.06.: Leonhard und Josefine Flecken, Heerleener Str. 252

Diamanthochzeit

09.06.: Gustav und Edluth Scheffer, Heerleener Str. 156a



Eiserne Hochzeit

21.07.: Wilhelm und Anna Scholz,
Schildstr. 35

Hochzeiten im Mai 2016

04.05.: Angelina Dobrik und Sebastian
Rüffer, Auenweg 2

04.05.: Sandra Ksellmann geb. Franken und
Norbert Hubert Schuh, Schildstr. 65

06.05.: Mandy Maria Clement und Rolf
Edgar Martin Prast, Dionysiusstr. 36

06.05.: Marlene Maria Seeber geb. Lüke und
Hans Werner Altdorf, Wurmstr. 15

13.05.: Tamara Jäger-Lentzen geb. Jäger und
Stephan Sebastian Jacobs, Matfried-
str. 2

13.05.: Stefanie Mann und Sebastian
Wilhelm Richard Simons, Josef- van-
der-Velden- Str. 12

13.05.: Melanie Riedel, Ludwigstraße 1
und Frank Geller, Subbelrather Str.
531, 50827 Köln

20.05.: Anita Ursula Metzger und Hans-Jo-
achim Bourguignon, Falkenstraße 20

27.05.: Claudia Konetzke und Stefan
Greinert, Robert-Koch-Str. 31

27.05.: Patrizia Ottmann und Patrick
Scheffer, Freiheitstr. 30

28.05.: Jolantha Maria Janoszka-Richter
geb. Wystemp und Bernd Gralki,
Pappelweg 7

28.05.: Iris Diekmann und Frank Stuth,
Südring 45

Das Frühstücksteam im Mehrgenerationenhaus sucht Verstärkung

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Mehrgenerationenhaus, Konrad-Adenauer-Platz 1.

Vielen ist mit Sicherheit das tolle Frühstücksbuffet im Seniorenzen-
trum im Mehrgenerationenhaus der Stadt Übach-Palenberg, Kon-
rad-Adenauer-Platz 1, bekannt.

An vier Vormittagen kann man sich dort in gemütlicher Atmosphäre tref-
fen. Die überwiegende Zahl der dort tätigen Helfer macht das ehrenamt-
lich. Ohne dieses Engagement wäre ein solches Angebot nicht möglich.

Auch der Mittagstisch am Freitag erfreut sich großer Beliebtheit. Aber: Wo
viele Besucher sind, ist auch viel zu tun! Daher sucht das Team dringend

personelle Verstärkung zur Unterstützung. Wer sich also gerne ehrenamt-
lich betätigen möchte und bisher die passende Gelegenheit noch nicht
gefunden hat, kann das gerne im Mehrgenerationenhaus tun. Selbstver-
ständlich wird individuell abgesprochen, in welchem Einsatzbereich und
in welchem Umfang ein solches Engagement erfolgen wird.

Das Team des MGH würde sich freuen, wenn sich der eine oder die andere-
angesprochen fühlt und einmal in den Betrieb hineinschnuppern möchte.
Spaß und gute Laune sind auf jeden Fall garantiert! Telefonischer Kontakt:
02451/ 49369.

Öffentliche Bekanntmachungen

Betr.: Bebauungsplan Nr. 121 - Drinhausen Süd -

hier: Öffentliche Auslegung des Planentwurfes

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg hat in seiner Sitzung am 29.06.2016
beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 121 - Drinhausen-
Süd - ein-schließlich Begründung und Umweltbericht gem. § 3 Abs.
2 Bauge-setzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom
23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der z. Zt. gültigen Fassung, öffentlich aus-
zulegen.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 121 - Drinhausen-Süd - sollen
die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Industriegebiet (GI) im
Stadtteil Holthausen geschaffen werden.

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Übach-Palenberg, Flur 61, Flurstücke 27 tw., 28, 29, 30, 31, 32,
33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 42, 43, 51, 57, 73 tw.

Verfahren:

Die öffentliche Auslegung des Planentwurfes des Bebauungsplanes Nr. 121
- Drinhausen-Süd - einschließlich der Begründung und dem Umweltbe-
richt erfolgt in der Zeit vom 14.07.2016 bis einschließlich 16.08.2016.

Während der Auslegung können die Planunterlagen zu den Dienstzeiten
der Stadtverwal-tung, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, im Flur
des Fachbereiches Stadtentwicklung, Ebene C 2, eingesehen werden. Auf
Wunsch werden in Zimmer C2.03 oder C 2.02 Erläuterungen zum Plan-
entwurf gegeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist
schriftlich vorgebracht oder zur Nieder-schrift vorgetragen werden.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden
umweltbezoge-nen Stellungnahmen. Folgende Arten umweltbezogener
Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 121 - Drinhausen-Süd -
Der Umweltbericht enthält neben der Kurzbeschreibung und Ab-
grenzung des Untersuchungsraumes und den verschiedenen Fach-
planungen für das Plangebiet eine Bestandsaufnahme der Schutz-
güter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft/
Klima, Landschaftsbild/Stadtbild, Mensch und Kulturgüter und
sonstige Sachgüter bezogen auf den Untersuchungsraum. Diese
Bestandsaufnahme mündet in einer zusammenfassenden Bewer-



tung der Belange des Umweltschutzes unter Berücksichtigung bestehender Wechselwirkungen. Anschließend wird eine Prognose der Auswirkungen bei Durchführung und Nichtdurchführung der Planung vorgenommen, wieder bezogen auf die o.g. Schutzgüter. Die Durchführung der Planung beeinflusst das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt insbesondere durch den Verlust von Lebensraumstrukturen, die allerdings durch geeignete Maßnahmen kompensiert werden können. Böden werden durch das Vorhaben in Anspruch genommen und dauerhaft versiegelt. Bei Durchführung der Planung kommt es zu einer verminderten Grundwasserneubildungsrate. Das lokale Mikroklima kann durch die Planung verändert werden. Das Landschaftsbild wird durch die Bebauung nachhaltig verändert. Das Schutzgut Mensch wird entsprechenden Lärmimmissionen und Verkehr ausgesetzt. Zu Kultur und sonstigen Sachgütern liegen derzeit keine abschließenden Erkenntnisse vor. Durch die im Umweltbericht entwickelten Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen sowie Ausgleichsmaßnahmen sind jedoch die Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter beherrschbar. Daher kommt die Umweltprüfung insgesamt zu dem Ergebnis, dass es nicht zu erheblichen Beeinträchtigungen der Schutzgüter durch die Planung kommt.

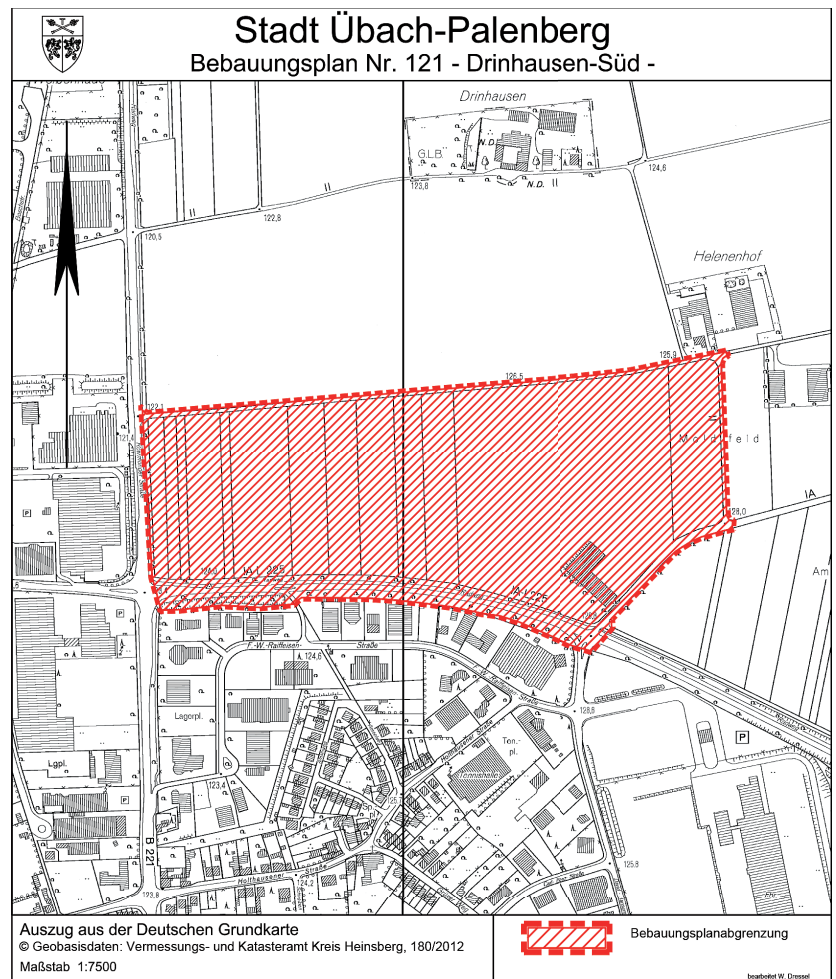
- Umweltbezogene Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB abgegeben haben:
 - Stellungnahme des Erftverbandes zum Grundwasserflurabstand
 - Stellungnahme des geologischen Dienstes zur Erdbebengefährdung
 - Stellungnahme des Wasserverbandes Eifel-Rur zu Gewässerträglichkeit und Hochwasserschutz
 - Stellungnahme der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie zu bergbaulichen Einwirkungen
 - Stellungnahme der Stadt Baesweiler zu Immissionen
 - Stellungnahme des Kreises Heinsberg zum ökologischen Ausgleich der Maßnahme
 - Stellungnahme des Kreises Heinsberg zu Lärmimmissionen
 - Stellungnahme der Landwirtschaftskammer zu hochwertigen Böden und Ausgleichsmaßnahmen
 - Stellungnahme des Amtes für Bodendenkmalpflege zu möglichen archäologischen Bodenfunden.
- Umweltbezogene Stellungnahmen der Öffentlichkeit, die eine Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB abgegeben haben:
 - Stellungnahme zur Bodengüte

Diese Unterlagen können während der öffentlichen Auslegung eingesehen werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt

bleiben. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Beteiligung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Räumlicher Geltungsbereich:



Dienstzeiten:

montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, montags bis mittwochs 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, freitags 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr sowie zusätzlich nach Absprache mit einem Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung unter der Telefonnummer 02451-9796012.

Übach-Palenberg, den 30.06.2016
 Stadt Übach-Palenberg
 Jungnitsch
 Bürgermeister

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241-5101 111

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehn mal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der

Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzelexemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Das Amtsblatt ist auch an den öffentlichen Anschlagtafeln der Stadt Übach-Palenberg einsehbar. Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.



Veranstaltungen in Übach-Palenberg

Fr. 08.07. - Mo. 11.07.2016 Sommerkirmes der St. Petri und Pauli Schützenbruderschaft Windhausen

Freitag: Oldie Night, 19.30 Uhr; Samstag: Königsball, 19.30 Uhr; Sonntag: Messe, Frühshoppen und um 17.00 Uhr Umzug; Montag: Vogelschuss und Frühshoppen, 09.00 Uhr, Bolzplatz Windhausen, Eintritt frei

Sa. 09.07.2016 Erste-Hilfe-Kurs

Johanniter-Unfall-Hilfe
09.00 - 17.00 Uhr, Johanniter-Kindertagesstätte, Johanniterstraße 25; im Erste-Hilfe-Kurs werden Kenntnisse erlernt, durch die im Notfall lebensrettende Maßnahmen ergriffen werden können (Führerscheinbewerber)

Sommerfest der Arbeiterwohlfahrt Boscheln

14.00 Uhr, Maria-Müller-Haus, Roermonder Straße 177

Grillnachmittag der Arbeiterwohlfahrt Frelenberg

Anm.: Maria Kirschbaum, Tel. 02451-1857, Kosten 4,00 €

Do. 14.07.2016

Grillen in der Grillhütte Eschweiler-Dürwiss mit dem Seniorenverein Boscheln

11.30 Uhr, Spielplatz, Carl-Alexander-Straße

Di. 19.07.2016

Halbtagesfahrt nach Maastricht mit dem Seniorenverein Übach

11.30 Uhr Rathausplatz, 11.35 Uhr Marktplatz; Anm.: Anni Bärwald, Tel. 02451-9071843, Mitglieder 18,00 €, Nichtmitglieder 20,00 €

Do. 21.07.2016

Grillen mit dem Seniorenverein Scherpenseel

15.00 Uhr, Sport- und Schützenheim, Scheleberg, Anm.: Günter Gävert, Tel. 02451-44403

Di. 26.07.2016

Planwagenfahrt im Nat-

onalpark „De Meinweg“ mit dem Invalidenverein Marienberg

13.00 Uhr, alle Bushaltestellen in Marienberg und Palenberg, Anm.: Norbert Hullik, Tel. 02451-42426

Di. 02.08.2016

„Wir lernen uns noch besser kennen“ - Selbsthilfegruppe Aphasie in Übach-Palenberg

14.00 Uhr, Rathausplatz 8, Seniorenwohnheim 1. Etage, Anm.: Tel 02451- 47383 o. 0177-7748889, freiwillige Spende

Fr. 12.08.2016

Kaffeenachmittag mit dem Seniorenverein St. Barbara Palenberg

15.00 Uhr, Altentagesstätte, Barbarastraße

Do. 18.08.2016

Treffen mit Kaffee und Kuchen Seniorenverein Scherpenseel

15.00 Uhr, Marienheim, Gutenbergstraße

Sa. 20.08.2016

Fahrt nach Linz, die bunte Stadt am Rhein mit dem Invalidenverein Marienberg

11.30 Uhr, alle Bushaltestellen in Marienberg und Palenberg, Anm.: Norbert Hullik, Tel. 02451-42426

Vogelschuss - St. Peter und Paul Schützenbruderschaft Palenberg

14.00 Uhr, Schützenheim, Otto-von-Hubach-Straße, PRINZEN-KÖNIGS-BÜRGER-Vogelschuss

So. 21.08.2016

Musikgarten trifft Jubiläum - Stadt Übach-Palenberg/ 90 Jahre

Trommler und Pfeiferkorps Übach-Palenberg 13.00 Uhr Beginn, 15.00 - 16.00 Uhr Festumzug, 16.00 - 23.00 Uhr Musik fast ohne Ende, Rathausplatz, Eintritt frei

Di. 23.08.2016

Picknicknachmittag am

Blausteinsee mit dem Seniorenverein Übach

13.00 Uhr Rathaus, 13.05 Uhr Marktplatz, Anm.: Anni Bärwald, Tel. 02451-9071843, Kosten: 8,00 €

MGH

Ort: Mehrgenerationenhaus (MGH), Konrad-Adenauer-Platz 1 (ehemals Bahnhofstraße 14), Tel.: 02451/2781

Betriebsferien Jugendzentrum vom 01.08 - 19.08.2016

Public-Viewing zur Fußball-EM: Alle Deutschlandspiele

Sa. 16.07.2016

Skater Contest - Städt. Jugendzentrum

15.30 Uhr, Skateranlage am Schulzentrum, Otto-von-Hubach-Str. (entfällt bei Regen) Anm.: Tim Schaefer, Tel. 02451-2781, Eintritt 3,00 €

So. 17.07.2016

Kaffeeeklatsch im Seniorenzentrum

14.30 - 17.00 Uhr

Sa. 23.07.2016

Ausflug nach „De Efteling“/NL mit dem Städt. Jugendzentrum

10.00 - 21.00 Uhr, (ab 12 Jahren) Kosten 37,00 €, Anm.: Tim Schaefer, Tel. 02451-2781 bis zum 08.07.

Mo. 25.07. - Fr. 29.07.2016

Ferienbetreuung für Schulkinder im Städt. Jugendzentrum

08.00 - 13.00 Uhr, Kosten 25,00 € pro Woche; 8.00 - 16.00 Uhr, Kosten 30,00 € pro Woche, Anm: Doris Linden-Marh, Tel.: 02451-2781

Mo. 01.08. - Do. 04.08. 2016

Erlebnisswelt Abenteuer-spielplatz
09.00 - 13.00 Uhr, Kurs für Schulkinder auf dem Abenteuerspielplatz „Am Bucksberg“, 6,00 €

Fr. 05.08.2016

Nacht der Taschenlam-

pen auf dem Abenteuerspielplatz

17.00 Uhr, Am Bucksberg, Kinder mit Eltern,

So. 21.08.2016

Kaffeeeklatsch im Seniorenzentrum

14.30 - 17.00 Uhr,

Schloss Zweibrücken

So. 24.07.2016

Lustwandeln durch das Schloss und Mühle Zweibrücken

11.00 Uhr, Schlossparkplatz, Zweibrücken 40, Preis 5,00 € pro Person, Kostümführung

ca. 1 Std., auch für Rollstuhlfahrer geeignet

Sa. 13.08.2016

JUKEBOX MODUS/ 100% live & unplugged - Veranstaltung im Rahmen des städtischen Kulturprogramms

20.00 Uhr, Schloss Zweibrücken, Eintritt frei - freiwillige Spende gerne, aber kein Zwang, Kölscher Abend Vol. 3 - „Einmal ist keinmal, was zweimal geschieht, ist Tradition; was dreimal geschieht ist Brauchtum.“ Wieder viele Songs von den Kölner Musikgrößen, wie den Bläck Fööss, den Hohnern u.v.w.

WWW.ROCKFABRIK.COM

OPEN AIR 2016

29.07. FR. BÖHSE ONKELZ
PLAYED BY LA ULTIMA
AC/DC
PLAYED BY HOLE FULL OF LOVE
ROCK STU
COVER ROCK
30.07. SA. DIRE STRAITS
PLAYED BY DIRE STRATS
U2
PLAYED BY U2 EXPERIENCE
FAHRERFLUCHT
POP & ROCK COVERS
17.09. SA. METAL MEETING
THE ART OF PANTERA DIVINE ZERO FROM EARTH
24.09. SA. DAVID BOWIE
BY L.D. STARDUST & ZIGGYS FROM MARS
01.10. SA. FLEETWOOD MAC
PLAYED BY FLEETWOOD ROCK
08.10. SA. KISS
PLAYED BY KISSIN' TIME
15.10. SA. OKTOBERFEST AFTERSHOW PARTY
MIT FAHRERFLUCHT
22.10. SA. OKTOBERFEST AFTERSHOW PARTY
MIT FAHRERFLUCHT
31.10. MO. DEPECHE MODE
PLAYED BY REMODE

GRAPHIC: ASTRAGRAFIX.COM

Rockfabrik
MUSIC FOR EVERYBODY
BORSIGSTR. 7 52531 ÜBACH-PALENBERG